

<b>SEMINAR</b>		Prof. Bettina Bruhn
<b><i>Fachdidaktik 2</i></b>		
Do	15-16.30 Uhr	HG Raum 213 oder 108
<b>Beginn</b>	04.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	Klavier, Modul Musikpädagogik I.1 SME Vertiefungsrichtung Instrumentalpädagogik	
Der Unterricht beinhaltet ein Kolloquium über das Üben nebst umfangreichem Studium von Fachliteratur zu diesem Thema und eine Übersicht über die Geschichte der Klaviermethodik.		
<b>Literatur</b>	Fachliteratur	
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	04.04.2019	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Bettina Bruhn
<b><i>Fachdidaktik 4</i></b>		
Do	11.15 – 12.45 Uhr	HG Raum 213
<b>Beginn</b>	04.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	Klavier, Modul Musikpädagogik I.2 SME Vertiefungsrichtung Instrumentalpädagogik	
Der Unterricht umfasst eine ausführliche Erörterung der einzelnen Lernfelder des Klavierunterrichts, Aufbau einer pianistischen Technik, Unterrichtsplanung, Physiologische Grundlagen und Psychologie des Klavierunterrichts.		
<b>Literatur</b>	Fachliteratur, Unterrichtsliteratur - Klavierschulen	
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	04.04.2019	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Bettina Bruhn
<b><i>Fachdidaktik 6</i></b>		
Do	10 – 11 Uhr	HG Raum 213
<b>Beginn</b>	04.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	Klavier, Modul Musikpädagogik II SME Vertiefungsrichtung Instrumentalpädagogik	

In diesem Seminar werden Themen wie Gruppen- und Erwachsenenunterricht, Blattspiel und spezifische Unterrichtsanalysen behandelt und diskutiert. Themen wie Pedalbehandlung, Stilistik, Arbeit mit besonders begabten Schülern oder Videoanalysen können praktisch und vertiefend bearbeitet werden.

<b>Literatur</b>	Fachliteratur, Videoanalysen
<b>Anforderungen</b>	
<b>Anmeldung</b>	04.04.2019

<b>SEMINAR</b>		Dr. Fabian Czolbe / PhD Ulrich Kreppein
<b><i>Kann Form erzählen? Narration im Musiktheater.</i></b>		
Di	17:15 – 18:45	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	09.04.2019	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	BA MuWi 02, 04, 08, 11, 12 / MA MuWi 01, 02, 07,08, 09 / Lehramt Musik: B.Ed. VIIa + M.Ed. VIIa + IX/9a / M.Mus Komposition / M.Mus ZweiFach	
<p>Die Verengung von Narration auf ein Verständnis als dramatischer Plot oder als Negation von Narration im modernen Musiktheater verstellt die Analyse von Musiktheaterwerken bis heute. Anstatt festzustellen, was nicht gemacht wird oder wie sich etwas von einer Tradition absetzt, sollte vielmehr gefragt werden, was und wie etwas aus dem Werk, aus der Form selbst heraus ›erzählt‹ oder ›erzählt wird‹.</p> <p>Geht man von der Annahme aus, dass Musiktheater in seiner basalen Form immer Abfolge von Ereignissen in der Zeit ist, kann ein erweiterter Narrationsbegriff zugrunde gelegt werden, der sich, in Anlehnung an Paul Ricœur, auf die Vorstellung von Narration als »l'agencement des faits« (Anordnung der Tatsachen) gründet. Narration als Zusammensetzen von Geschehnissen durch spezifische Verknüpfungen und als genuin zeitliche Struktur verstanden, kann dann als analytisches Werkzeug fungieren. Aus dieser Perspektive betrachtet, ist bereits alles was der Konstitution des performativen Raumes dient (vgl. Hans-Thies Lehmann oder Erika Fischer-Lichte) als Ausgangspunkt narrativer Semioseprozesse zu verstehen. Darüber hinaus können Erzählstrukturen sich ebenso aus den medial und materiell unterschiedlichen Gegebenheiten des Raumes (Bild, Text, Licht, Raum), der klanglichen Werkstruktur oder ihrer jeweiligen Aufführung ergeben. Das Seminar soll daher temporal situative Ereignisketten in Musiktheaterwerken von Mozart über Wagner bis Lachenmann nach ihrer Erzählstruktur befragen und daran einen erweiterteren Narrationsbegriff schärfen.</p>		
<b>Literatur</b>	<p>Erika Fischer-Lichte, <i>Ästhetik des Performativen</i>, Frankfurt am Main 2004.</p> <p>Hans-Thies Lehmann, <i>Postdramatisches Theater</i>, Frankfurt am Main 1999.</p> <p>Jörn Peter Hiekel / David Roesner (Hg.) <i>Gegenwart und Zukunft des Musiktheaters. Theorien, Analysen, Positionen</i>, Bielefeld 2018</p> <p>Anno Mungen (Hg.), <i>Mitten im Leben : Musiktheater von der Oper zur Everyday Performance</i>, Thurnauer Schriften zum Musiktheater, No. 23, Würzburg 2011</p> <p>Paul Ricœur, <i>Zeit und Erzählung</i>, Bd. 3: <i>Die erzählte Zeit</i>, München 1991</p>	
<b>Anforderungen</b>	Aktive Teilnahme, regelmäßige Vor- und Nachbereitung, mündliche Präsentation/schriftliche Leistung	
<b>Anmeldung</b>		

<b>HfM-Workshop</b>		Ulrich Kreppein, Stefan Schultze
<p>Improvisieren und Komponieren - Praktischer und theoretischer Diskurs im Spannungsfeld zwischen Improvisation, Komposition und Notation.</p> <p>In der aktuellen Musik haben sich die notierte Neue Musik und aktueller Jazz immer mehr angenähert. Zahlreiche Strömungen und Tendenzen arbeiten mit ähnlichem Klangmaterial. Gleichzeitig gibt es Unterschiede in Praxis und Methodik, die sich vor allem am Umgang mit Improvisation und Notation heraus- kristallisieren. In diesem Blockseminar soll, durch die Analyse aktueller Beispiele in Jazz und neuer Musik, ein praktisch-experimenteller Zugang gefunden werden, in welchen klangliche und formale Arbeitsweisen im Spannungsfeld zwischen Notation und Improvisation ausprobiert werden. Dabei werden vor allem Kompositions- und Improvisationsaufgaben in der Gruppe im Zentrum stehen, um so die Vor- und Nachteile, die Eigenheiten und Auswirkungen der unterschiedlichen Zugänge zu erforschen. Zum Abschluss wird eine inoffizielle Präsentation der Ergebnisse stehen.</p>		
	Freitag 14:00 - 18:00 Samstag 10:00 - 16:00 Sonntag 10:00 - 16:00	Hochschulzentrum am horn, Raum 304
<b>Beginn</b>	17. - 19.05.2019	
<b>Studiengänge</b>	Studierende des Instituts für Neue Musik und Jazz, passive Teilnahme ist für alle Studierende möglich	
Kommentar		
<b>Literatur</b>	-	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	Email bis zum 03.05. an stefan.schultze@hfm-weimar.de oder ulrich.kreppein@hfm-weimar.de	

<b>KLEINGRUPPENUNTERRICHT</b>		Peter Ewald
<b>Hör-Training 2</b>		
Di	Gruppe 2.1: 11:00 – 12:00 Uhr Gruppe 2.2: 12:00 – 13:00 Uhr Gruppe 2.3: 14:00 – 15:00 Uhr	hochschulzentrum am horn, Raum 119
<b>Beginn</b>	16.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	B.A. Jazz, B.A. Elektrische Gitarre, B.A. Improvisierter Gesang Teilmodul von: Jazz-Theorie I (BVM-J-MT-02)	
<p>Wiederholung vom Hören und Singen diatonischer Zusammenhänge</p> <p>Hören und Singen von Skalen, Septakkorden, Optionstönen zu Dursept – Dominantsept - und Mollseptakkorden.</p> <p>Hören, Singen und Umsetzen am Instrument von klassischen Formen des Jazz ( Blues, Rhythm Changes, einfache Songstrukturen)</p>		
<b>Literatur</b>	-	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	Fortführung der Gruppenstruktur aus WiSe 2018/19	

<b>KLEINGRUPPENUNTERRICHT</b>		Peter Ewald
<b>Hör-Training 4</b>		
Di	Gruppe 4.1: 15:00 – 16:00 Uhr Gruppe 4.2: 16:00 – 17:00 Uhr Gruppe 4.3: 17:00 – 18:00 Uhr	hochschulzentrum am horn, Raum 119
<b>Beginn</b>	16.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	B.A. Jazz, B.A. Elektrische Gitarre, B.A. Improvisierter Gesang Teilmodul von: Jazz-Theorie II (BVM-J-MT-03)	
<p>Hörtraining von Skalen, Septakkorden, Optionstönen zu Dursept – Dominantsept -und Mollakkorden.</p> <p>Hören, Singen und Umsetzen am Instrument der Tonsprache des Modernen Jazz (komplexen Akkordverbindungen, Upper Structures, symmetrische Skalen, Pedal Points, Modal Interchange usw.)</p> <p>Hören, Singen und Umsetzen auf den Instrumenten von Basslinien und Be-Bop-Linien.</p>		

<b>Literatur</b>	-
<b>Anforderungen</b>	-
<b>Anmeldung</b>	Fortführung der Gruppenstruktur aus WiSe 2018/19

<b>KLEINGRUPPENUNTERRICHT</b>		Stefan Schultze
<b><i>Jazz-Theorie 2</i></b>		
Do	Gruppe 2.1: 13:00 – 14:00 Uhr Gruppe 2.2: 14:00 – 15:00 Uhr	Hochschulzentrum am Horn, Raum 119
<b>Beginn</b>	11.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	B.A. Jazz, B.A. Elektrische Gitarre, B.A. Improvisierter Gesang Teilmodul von: Jazz-Theorie I (BVM-J-MT-02)	
Kommentar		
<b>Literatur</b>	-	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	Fortführung der Gruppenstruktur aus Wintersemester 2018/19	

<b>KLEINGRUPPENUNTERRICHT</b>		Stefan Schultze
<b><i>Jazz-Theorie 4</i></b>		
Do	Gruppe 4.1: 15:00 – 16:00 Uhr Gruppe 4.2: 16:00 – 17:00 Uhr	Hochschulzentrum am Horn, Raum 119
<b>Beginn</b>	11.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	B.A. Jazz, B.A. Elektrische Gitarre, B.A. Improvisierter Gesang Teilmodul von: Jazz-Theorie II (BVM-J-MT-03)	
Kommentar		
<b>Literatur</b>	-	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	Fortführung der Gruppenstruktur aus Wintersemester 2018/19	

<b>KLEINGRUPPENUNTERRICHT</b>		Stefan Schultze
<b><i>Jazz-Komposition 2</i></b>		
Do	10:00 - 11:00	Hochschulzentrum am Horn, Raum 119
<b>Beginn</b>	11.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	B.A. Jazz, B.A. Elektrische Gitarre, B.A. Improvisierter Gesang	
Kommentar		
<b>Literatur</b>	-	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	Fortführung der Gruppenstruktur aus Wintersemester 2018/19	

<b>KLEINGRUPPENUNTERRICHT</b>		Stefan Schultze
<b><i>Jazz-Arrangement 2</i></b>		
Do	11:00 - 12:00	Hochschulzentrum am Horn, Raum 119
<b>Beginn</b>	11.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	B.A. Jazz, B.A. Elektrische Gitarre, B.A. Improvisierter Gesang	
Kommentar		
<b>Literatur</b>	-	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	Fortführung der Gruppenstruktur aus Wintersemester 2018/19	

		Stefan Schultze
<b><i>Large Ensemble</i></b>		
	Termine nach Aushang	Hochschulzentrum am Horn, Raum 119
<b>Beginn</b>	11.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	B.A. Jazz, B.A. Elektrische Gitarre, B.A. Improvisierter Gesang	
Kommentar		
<b>Literatur</b>	-	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	Fortführung der Gruppenstruktur aus Wintersemester 2018/19	



<b>E+X</b>	<b>Prof. Mag. Karl-Peter Kammerlander</b>	
<b>Liedgestaltung (Liedduos)</b>		
	Unterrichtszeiten n.V.	Fürstenhaus, Raum 317
<b>Beginn</b>	3.4.2019	
<b>Studiengänge</b>	BA Klavier, MA Klavier, KE Liedgestaltung, BA Opernkorrepetition, MA Opernkorrepetition, BA Gesang, MA Gesang, KE Gesang, MA Orchesterdirigieren	
Das Fach Liedgestaltung bietet Unterricht für Liedduos, bestehend aus SängerInnen (a.d. Institut Gesang / Musiktheater) und KlavierpartnerInnen (a.d. Instituten Klavier bzw. Dirigieren/Korrepetition). Im Verlauf der Lehrveranstaltung arbeiten die PianistInnen mit Sängern verschiedenen Stimmfachs zusammen, um deren spezifische Literatur kennenzulernen. Sie entwickeln eine aktive Herangehensweise an Liedtexte und sind mit grundsätzlichen phonetischen und literarischen Problemen vertraut. Dabei sollen sie grundlegende begleiterische Tugenden verinnerlichen: Spiel auf den Vokal, Mitatmen, Führung der Gesangslinie, dynamische Balance.   Phonetische Arbeit am Text, Verständnis und Darstellung, Präsenz und Präsentation sind die inhaltlichen Anliegen für die SängerInnen		
<b>Literatur</b>	V.a. deutsche, aber auch fremdsprachige Liedliteratur, v.a. des 19. und 20. Jahrhunderts	
<b>Anforderungen</b>	Belegung jeweils frühestens im 2. Fachsemester BA bzw. 1. Fachsemester MA	
<b>Anmeldung</b>	2.4.2019, FH Raum 317 – Anwesenheit erforderlich, da spätere Einteilungen nicht berücksichtigt werden können	

<b>GRUPPENUNTERRICHT (MAX. 3)</b>	<b>Prof. Mag. Karl-Peter Kammerlander</b>	
<b>Blattspiel /Literaturkunde für Pianisten</b>		
		Raum 317 Fürstenhaus
<b>Beginn</b>	3.4.2019	
<b>Studiengänge</b>	Obligat für 1. Semester BA Klavier, als Wahlfach möglich für BA Klavier (ab 5. Semester) sowie MA Klavier	
Erweiterung der Literaturkenntnis; Strategien und Übungen zur Verbesserung der prima-vista-Fähigkeit mit dem Ziel der über reines Notenspielen hinausgehenden Darstellung von Musik		
<b>Literatur</b>	Wird zur Verfügung gestellt	
<b>Anmeldung</b>	Liste vor Raum 317, Fürstenhaus zur Eintragung (Mi, 10.15-10.45 sowie 10.45-11.15)	



<b>VERANSTALTUNGSTYP</b>		Prof. Dr. Egbert J. Seidel, MSc
<b><i>Musikermedizin und Musikphysiologie – Musikergesundheit im Alltag</i></b>		
Mittwoch	9:00 c.t. – 10:45	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	10.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	Übergreifendes Angebot	
<p>Die Vorlesungsreihe Musikphysiologie und Musikermedizin wird sich vorrangig mit medizinischen Problemen der Beanspruchung und Belastbarkeit von Musikern durch die Berufsausübung beschäftigen. Es werden insbesondere Zusammenhänge zwischen instrumenteller Belastung und der daraus resultierenden Beanspruchungen auf die verschiedenen Organsysteme, vorrangig muskuloskeletales System, abgeleitet. Am Anfang wird eine kurze Einführung in die Epidemiologie berufsspezifischer Erkrankungsbilder bei Berufsmusikern gegeben. Hier aus werden Schlussfolgerungen für die Gestaltung des Musikerarbeitsplatzes gegeben, um anschließend wichtige physiologische Zusammenhänge zwischen Belastbarkeit und Belastung pro Instrumentenklasse vorzustellen. Im Weiteren werden belastungsspezifische Veränderung anhand von Fallbeispielen vorgestellt und wichtige Hinweise zur Verhinderung, zur Früherkennung bzw. zur Beseitigung solcher Fehlbeanspruchungen gegeben (<b>Übepläne</b>). In der letzten Veranstaltung der Vorlesungsreihe wird dann auf neurophysiologische, sensomotorische Aspekte des Musikerlebens und die Wiedergabe mit ihrer Bedeutung für die Medizin und der Beanspruchungsstruktur o. g. Systems eingegangen (Lampenfieber/Auftrittsangst).</p> <p>Ziel der Vorlesungsreihe soll es sein, Studierende und Angehörige der Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar für die Probleme von Belastungsreaktionen zu sensibilisieren, um rechtzeitig therapeutisch bzw. präventiv eingreifen zu können und um Ausstiege aus dem Studium bzw. Beruf zu vermeiden. Hierbei stehen Präventionsstrategien im Mittelpunkt der Diskussion. Abschließend findet <b>pro Semester</b> ein Praktikum zu Körperwahrnehmungs-, Entspannungs- und Dehntechniken am Klinikum Weimar / ZPRM statt.</p> <p>Am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt eine Lernerfolgskontrolle mittels schriftlicher Fragestellungen. Eine begleitende Vorlesungs-Scripte ist im Internet abrufbar.</p> <p>Diese beinhaltet auch weiterführende Literatur für interessierte Musiker.</p>		
<b>Literatur</b>	<p><b>Seidel, E. J.; Lange, E.</b>  Die Wirbelsäule des Musikers  3. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin 2001  GfBB-Verlag Bad Kösen 2001  ISBN 3-932789-08-3</p> <p>sowie  Vorlesungscripte</p>	
<b>Anforderungen</b>	Einschreibung	

<b>Anmeldung</b>	10.04.2019
------------------	------------

<b>GRUPPENUNTERRICHT</b>		Prof. Jo Thönes
<b><i>Rhythmus Training – Kurs II</i></b>		
Mi	Gruppe I.1: 12:00 - 12:45 Gruppe I.2: 12:45 - 13:30	hochschulzentrum am horn, Raum 222
<b>Beginn</b>	MI, 03.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	B.A. Jazz, B.A. Elektrische Gitarre, B.A. Improvisierter Gesang Teilmodul von: Jazz-Theorie I (BVM-J-MT-02) (nicht zu belegen bei HI Jazz-Drumset)	
nicht zu belegen bei HI Jazz-Drumset		
<b>Literatur</b>	–	
<b>Anforderungen</b>	–	
<b>Anmeldung</b>	Fortführung der Gruppenstruktur in WS 2018/19	

<b>GRUPPENUNTERRICHT</b>		Prof. Jo Thönes
<b><i>Rhythmus Training – Kurs IV</i></b>		
Mi	Gruppe IV.1: 10:00 - 10:45 Gruppe IV.2: 10:45 - 11:30	hochschulzentrum am horn, Raum 222
<b>Beginn</b>	MI, 03.04.2019	
<b>Studiengänge</b>	B.A. Jazz, B.A. Elektrische Gitarre, B.A. Improvisierter Gesang Teilmodul von: Jazz-Theorie II (BVM-J-MT-03)	
nicht zu belegen bei HI Jazz-Drumset		
<b>Literatur</b>	–	
<b>Anforderungen</b>	–	
<b>Anmeldung</b>	Fortführung der Gruppenstruktur in WS 2018/19	

